

Massnahmenplanung für die Regionalentwicklung im Raum ZNO

Bericht der Arbeitsgruppe ZNO¹, verabschiedet an der Sitzung vom 11. August 2022

ENTWURF vom 24.7.2022

Im Hinblick auf den eventuellen Entscheid der Nagra, in der Region ZNO ein Rahmenbewilligungsgesuch für ein geologisches Tiefenlager zu erarbeiten, wurde von der Arbeitsgruppe Regionalentwicklung der Regionalkonferenz ZNO, umfassend die Mitglieder der Fachgruppe RE der Regionalkonferenz und Vertreter der regionalen Planungsverbände, der Kantone ZH, SH, TG und der Landkreise Waldshut und Konstanz, eine Sammlung von Massnahmen erstellt, welche geeignet sind, eine positive Regionalentwicklung im Raum ZNO zu unterstützen. Dabei wurden sowohl tiefenlagerspezifische Massnahmen identifiziert als auch solche, die unabhängig von einem Tiefenlager einen positiven Effekt auf die Region haben.

Die detaillierten provisorischen Beschreibungen der Massnahmen befinden sich in der Beilage zum vorliegenden Bericht.

¹ Zusammensetzung siehe Anhang 3

1. Einführung in die Thematik

Im vorliegenden Dokument wird diese Massnahmensammlung vorgestellt. Massnahmen mit einem direkten Bezug zum Tiefenlager sind jeweils besonders gekennzeichnet. Sie entfallen, falls das Tiefenlager in einer anderen Region realisiert wird. Alle anderen Massnahmen können grundsätzlich auch ohne Tiefenlager umgesetzt werden, um den Raum ZNO weiter voranzubringen.

Die insgesamt 74 Massnahmen wurden in neun strategische Handlungsfelder eingeteilt:

- Strategische Handlungsfelder (74)
 - Bildung und Ausbildung (3)
 - Entwicklung regionales Gewerbe (12)
 - Forschung / Innovation (10)
 - Gesundheit, medizinische Versorgung (4)
 - Grüne Energien (3)
 - Information und Aufklärung (9)
 - Infrastruktur und ÖV (12)
 - Kulturvernetzung (18)
 - Ökologie und Nachhaltigkeit (15)

Zuordnung der Massnahmen zu den strategischen Handlungsfeldern
(Mehrfachzuordnungen sind möglich)

Bei der Auswahl der Massnahmen wurde auf eine ausgewogene Berücksichtigung der vier Subregionen ZH, SH, TG und Süddeutschland geachtet.

Jede Massnahme wurde in Bezug auf vier Kriterien evaluiert:

- a) **Bezug zum Tiefenlager** (direkt, indirekt, unabhängig)
- b) **Priorität der Massnahme** (Laufendes Projekt, 1. Priorität, 2. Priorität, untergeordnet, zurückgestellt)
- c) **Wirkungssperimeter der Massnahme** (Lokal OFI-Gemeinden, Lokal Infra-Gemeinden, Sub-Region Weinland, Sub-Region Schaffhausen, Sub-Region Thurgau, Sub-Region Süddeutschland, Überregional, National, International)
- d) **Sachplanphase**, in welcher die Massnahme gegebenenfalls ergriffen werden kann (vor ASR, bis RBG, bis BR-Entscheid, ab Bau, ab Einlagerung).

Alle Massnahmen befinden sich im Stadium der strategischen Planung. Es wurden keine Vorstudien, keine Projektierungen und keine Ausschreibungen vorgenommen. Bereits in Realisierung begriffene Massnahmen wurden ausnahmslos unabhängig vom Tiefenlager in Angriff genommen (z.B. RegioRoc), werden aber im Fall eines Tiefenlagerentscheids für die Region noch wichtiger und sind deshalb mit aufgeführt.

Der Detaillierungsgrad der Massnahmen ist unterschiedlich. Wo bereits eine Beschreibung erstellt wurde, folgt sie einem einheitlichen Muster:

1. Ausgangslage / Auswirkung Tiefenlager
2. Leitlinie
3. Ziele / Massnahmen
4. Wirkungssperimeter
5. Involvierte Institutionen
6. Kostenschätzung und Finanzierung
7. Dokumentation / Begründung
8. Vertragspartner für die Projektkonkretisierung
9. Lead / Priorität / Status
10. Erwartete Verbesserungen / Leistungen der Massnahme

WICHTIG: Der Massnahmenkatalog stellt keine von allen Beitragenden abgesegnete und bereinigte Projektliste dar. Er ist als Ideenspeicher gedacht, welchen eine künftige, legitimierte und von den Entscheidungsträgern der Region mandatierte Organisation als Ausgangspunkt für die weitere Arbeit nutzen kann². Es wurden bewusst auch mögliche Massnahmen aufgenommen, welche innerhalb der Arbeitsgruppe umstritten waren (z.B. neues Rheinkraftwerk, neue Rheinbrücke) oder deren Chance auf Realisierung zum heutigen Zeitpunkt als klein beurteilt wird. Der Grundsatz war, in der jetzigen frühen Projektphase keine Ideen auszuschliessen.

Alle Massnahmen, Kriterien und Beschreibungen sind in einer Datenbank im Detail strukturiert und dokumentiert und stehen für die weitere Arbeit zur Verfügung (Zugang siehe Anhang 1). Es ist vorgesehen, diese Datenbank mit den Massnahmen anderer Organisationen zu ergänzen (z.B. GPVA, KPgT), sodass mit wenig Aufwand ein «Data Lake» für die von der Universität St. Gallen im Falle eines Tiefenlagers empfohlene Regionalorganisation und deren Agentur entsteht. Die Datenbank enthält sämtliche wichtigen Grundlagendokumente für die vorliegende und zukünftige Arbeit sowie die Koordinaten aller involvierten Stellen und Personen, was die Kommunikation wesentlich vereinfacht.

Die Massnahmen sind in Anhang 2 als Übersichtsdarstellung beigefügt und direkt mit der Datenbank verlinkt, sodass die Detailbeschriebe per Mausklick eingesehen werden können. Zur einfachen Orientierung trägt jede Massnahme einen Code.

Die Arbeitsgruppe Regionalentwicklung hat an ihrer Sitzung vom 11. August 2022 betont, dass die Projektliste jederzeit mit neuen Ideen erweiterbar ist. Es wurde angeregt zu vertiefen, was es für die Priorisierung der Projekte bedeuten würde, wenn ASR nicht in ZNO, sondern in der Nachbarschaft stattfindet. Daraus ergibt sich auch die Frage nach einer allfälligen künftigen Zusammenarbeit mit derjenigen Region, welche das gTI realisieren müsste. Prüfwert erachtet die Arbeitsgruppe in diesem Zusammenhang die Frage, ob dann die Kooperation neu aufzustellen wäre.

Die Arbeitsgruppe Regionalentwicklung legt Wert auf den Hinweis, dass bei der Umsetzung aller Massnahmen auf die Generationengerechtigkeit zu achten ist. So darf z.B. eine Steuerentlastung nicht zu Lasten der Abgeltungen gehen.

² Siehe Massnahme IA9: Implementierung leistungsfähige Organisationsstruktur für die Regionalentwicklung (Studie HSG)

2. Massnahmen mit direktem Bezug zum Tiefenlager

Eine Umsetzung dieser Massnahmen ist nur im Fall eines Tiefenlagerentscheids ZNO sinnvoll.

2.1. Massnahmen, die vor ASR bereits erledigt wurden

IA8: Projekt Kohärente Kommunikation Regionalentwicklung

Im Auftrag des Vorstands der Regionalkonferenz ZNO wurde ein Grundlagendokument für die kohärente Kommunikation im Fall ASR=ZNO erarbeitet. Es ist als Hilfsmittel für die Kommunikationsverantwortlichen gedacht und kann als Ausgangspunkt für die eigene Arbeit genutzt werden. Dieses Dokument steht allen Kommunikationsverantwortlichen unter folgendem Link und als Anhang zur freien Verfügung:

[Kommunikationskonzept Regionalentwicklung im Fall ASR ZNO](#)

2.2. Massnahmen, an denen im Fall von ASR=ZNO im Zeitraum bis zum Einreichen des Rahmenbewilligungsgesuchs gearbeitet werden sollte. Diese Massnahmen machen, falls kein Tiefenlager nach ZNO kommt, keinen Sinn bzw. sind nicht erforderlich.

RG6: Erstellen eines Informations- und Besucherzentrums

RG10: Sicherstellung der nachhaltigen Finanzierung der Regionalentwicklung durch Abgeltungen und Kompensationsmassnahmen



IA9: Implementierung einer leistungsfähigen Organisationsstruktur für die Regionalentwicklung im Zusammenhang mit dem Tiefenlager (Studie HSG)

IA2: Transformation der Regionalkonferenz ZNO in eine dauerhafte Organisation der regionalen Partizipation

FI9: Start des Aufbaus eines regionalen Kompetenzclusters Tiefenlager durch die regionale Wirtschaft (Studie HSG)

RG3: Vertiefung der Abklärungen zur Äufnung eines Immobilienfonds

Ausserdem sind aus Sicht der Regionalentwicklung folgende Themen der Fachgruppe OFI von Relevanz:

GE3: Klimafreundliche Planung für die Realisierung des gTI

ÖN10: Möglichst "unsichtbare" OFA ohne VA (u-OFA)

ÖN9: Harmonische Einbettung in den ländlichen Raum und Gestaltungskonzept Oberflächeninfrastruktur

In Zusammenarbeit mit dem BFE sind ausserdem folgende zwei Teilbereiche von unmittelbarer Wichtigkeit:

IA1: Update des Syntheseberichts als wichtiges Arbeitsinstrument

IA7: Begleitung des Monitorings zur Beurteilung des Impacts des gTI

Die Fachgruppe Regionalentwicklung hat die im Abschnitt 2.2. aufgeführten Massnahmen bereits zuhanden des Vorstands mit Empfehlung auf Umsetzung verabschiedet.

2.3. Massnahmen, die im Fall von ASR=ZNO im Zeitraum nach dem Einreichen des Rahmenbewilligungsgesuchs bis zum Bundesratsentscheid evaluiert werden sollten.

ÖN8: Land-, Walderhalt und Trinkwasserschutz³

RG12: Regionale Verankerung der Planungs- und Betriebsgesellschaft für das gTI mittels Standortvertrag (Studie HSG)

RG11: Vorbereitungsarbeiten für eine erfolgreiche regionale Auftragsvergabe (264-702 Mio CHF (Studie HSG))

FI1: Aufbau eines nuklearen Forschungszentrums in der Region ZNO

IA3: Interkantonale (-nationale) Standortmarketing-Kampagne

IO7: Vertiefte Zusammenarbeit der Region im Rahmen der NRP

ÖN2: Vertiefte Erarbeitung der gemeinsamen regionalen Entwicklungsstrategie in einem offenen Beteiligungsprozess

RG4: Steuererlass (z.B. direkte Bundessteuer) für Personen im Tiefenlagerperimeter / Reduktion der Vermögenssteuer

RG9: Steigerung der Steuerattraktivität der Region für juristische Personen

³ Anmerkung der AG RE vom 11.8.2022: Trinkwasserschutz ist grundsätzlich unerlässlich. Bei der Abwägung zwischen Land und Wald ist ein Grundsatzentscheid zugunsten des Landerhalts notwendig.



IO11: Evaluation neue Rheinbrücke zur Umfahrung der grossen Zentren Zürich/Winterthur/Neuhausen/Schaffhausen mit dem Aushub und den radioaktiven Bahntransporten

3. Massnahmen mit ausschliesslich indirektem Bezug zum Tiefenlager bzw. ohne direkten Bezug zum Tiefenlager

Die Massnahmensammlung enthält eine ganze Anzahl von Massnahmen, welche im Falle eines Tiefenlagers wichtig werden könnten, aber auch ohne Tiefenlager einen Beitrag zur positiven Entwicklung der Region ZNO leisten können.

Sie werden im Folgenden entsprechend den strategischen Handlungsfeldern aufgelistet. Die zeitliche Reihenfolge ihrer allfälligen Umsetzung wurde in der Arbeitsgruppe Regionalentwicklung noch nicht besprochen.

3.1. Bildung und Ausbildung

BA1: Kostenlose Kinderbetreuung und Ganztageschulen

BA2: Jugend-Naturcamps und Naturerlebnisrouten

3.2. Entwicklung regionales Gewerbe inkl. Tourismus und Regionalprodukte

BA3 : Erlebnispfade

GM1: Regioproductebus



GM2: Camping Stellplätze

RG5: Erarbeiten einer gemeinsamen Ansiedlungsstrategie für innovative Unternehmen

RG7: Verlegung eines Bundesamtes (oder von Teilen einer Bundesbehörde) nach ZNO

RG2 : Bau eines neuen Wasserkraftwerks am Rheinfall

RG8: Unterstützung des Projekts «Weinland in Wert setzen»

IO10: VIA RHENANA - RENT EVERYTHING - andersartigen exklusiven Lebensraum erleben

IO4: Erlebnisbus (hop on hop off)

3.3. Forschung und Innovation

FI7: Start Up Hub ZNO

FI6: Beantragen von Bundesgeldern für die Finanzierung von Hochschulen

FI4: Aufbau eines Innovationszentrums für Materialwissenschaften

FI5: Start eines Ausbildungs- und Forschungscampus im Themenspektrum Nachhaltiges Bauen und Grüne Energien

FI2: Aufbau eines Swiss Transit Lab

FI3: Initiative «SAFE-SH»



3.4. Gesundheit, Medizinische Versorgung

GM3: Pflegebeitrag für pflegende Angehörige

RG1 : Initiative zur gesunden und regionalen Ernährung (vom Acker zum Tisch)

3.5. Grüne Energien

GE1: Vorzeigeregion der (atomstromfreien) E-Mobilität

GE2: Living Lab zum Thema "Energie"

3.6. Information und Aufklärung

IA4: Unterstützung laufendes Projekt Regionalmanagement (Ustü RSE)

IA5: Unterstützung laufendes Projekt Regionalprodukte (Ustü RSE)

IA6: Unterstützung laufendes Projekt Tourismus (Ustü RSE)

3.7. Infrastruktur und ÖV

IO8: SH-Basel in 50 Minuten alle 30 Minuten, mit GA und Halbtax

IO9: Doppelspurausbau Neuhausen-Winterthur und Neuhausen-Rafz

IO3: Gemeinsames Mobilitätskonzept mit einfachem, grenzüberschreitendem regionalem Tarifsysteem



IO6: Gästekarte mit inkludiertem ÖV

IO1: Entwicklung «Schaffhausen Süd»

IO2: Wohnraum für Familien freispielen

IO5: Hängebrücke Wangental

3.8. Kulturvernetzung

KN1: Wasserbetriebene Rheinfall-Standseilbahn

KN10: Lebendige Altstadt mit Strahlkraft

KN11: Luftseilbahn auf die Burg Hohenklingen

KN5: Bahn auf den Randen

KN12: Erlebnispark Zürcher Weinland

KN14: Naturpark-Ferienregion Südschwarzwald

KN2: Altstadt an den Rhein

KN3: Schweizerisches Militärmuseum

KN4: Smarter Intercity – internationale Modellregion



KN5: Bahn auf den Randen

KN7: Besucherzentrum am Rheinfall und Naturparkzentrum

KN8: Wassertaxi auf dem Rhein

KN9: Kulturprogramm "Junge Kulturschaffende Zürich Nordost"

3.9. Ökologie und Nachhaltigkeit

ÖN1: CO2 neutrale Vorzeigestadt Schaffhausen

ÖN4: Erhaltung und Aufwertung der Biodiversität, Schaffung von Biodiversitätsöasen

ÖN5: Autarkes, genossenschaftliches, generationenübergreifendes Wohnviertel

ÖN6: Sockelunterstützung Naturpark

ÖN7: Partizipative Erarbeitung einer räumlichen Entwicklungsstrategie RES für die Gesamtregion

4. Prioritäre Massnahmen

Die Arbeitsgruppe hat die möglichen Massnahmen einer Priorisierung unterzogen. Dabei unterscheidet sie zwischen prioritären Massnahmen, die nur im Fall eines Tiefenlagers in ZNO Sinn machen, und solchen, welche sowohl mit als auch ohne Tiefenlager prioritär an die Hand genommen werden könnten.

4.1. Prioritäre Massnahmen, die nur im Fall eines Tiefenlagers ZNO Sinn machen

RG10: NACHHALTIGE FINANZIERUNG IMPACT GTL DURCH ABGELTUNGEN UND KOMPENSATIONSMASSNAHMEN

RG12: PROJEKT REGIONALE VERANKERUNG PLANUNGS- UND BETRIEBSGESELLSCHAFT GTL STANDORTVERTRAG (STUDIE HSG)

FI1: NUKLEARES FORSCHUNGSZENTRUM

FI8: INSTITUT FÜR GEOLOG. TIEFENLAGERUNG IGT

RG3: IMMOBILIENFONDS

FI9: PROJEKT REGIONALER KOMPETENZCLUSTER TIEFENLAGER (STUDIE HSG)

IA2: TRANSFORMATION DER REGIONALKONFERENZ ZNO IN EINE DAUERHAFTE ORGANISATION DER REGIONALEN PARTIZIPATION

RG6: BESUCHERZENTRUM

GE3: KLIMAFREUNDLICHE REALISIERUNG DES GTL



ÖN8: LAND-, WALDERHALT UND TRINKWASSERSCHUTZ

ÖN9: HARMONISCHE EINBETTUNG IN DEN LÄNDLICHEN RAUM UND GESTALTUNGSKONZEPT
OBERFLÄCHENINFRASTRUKTUR

ÖN10: "UNSICHTBARE" OFA OHNE VA (U-OFA)

KN13: INTEGRATIVE ANSIEDLUNG DER TL-ARBEITSKRÄFTE UND BEREITSTELLUNG DER NOTWENDIGEN INFRASTRUKTUR

IA1: SYNTHESEBERICHT ALS WICHTIGES ARBEITSINSTRUMENT

IA7: BEGLEITUNG MONITORING IMPACT GTL

4.2. Prioritäre Massnahmen, welche sowohl mit als auch ohne Tiefenlager an die Hand genommen werden könnten

IA9: IMPLEMENTIERUNG LEISTUNGSFÄHIGE ORGANISATIONSSTRUKTUR FÜR DIE ZNO-WEITE REGIONALENTWICKLUNG
(STUDIE HSG)

ÖN2: GEMEINSAME REGIONALE ENTWICKLUNGSSTRATEGIE IN EINEM OFFENEN BETEILIGUNGSPROZESS

ÖN7: PARTIZIPATIVE RÄUMLICHE ENTWICKLUNGSSTRATEGIE RES

IO7: ZUSAMMENARBEIT IM RAHMEN DER NRP

FI6: BEANTRAGEN VON BUNDESGELDERN FÜR DIE FINANZIERUNG VON HOCHSCHULEN

RG5: ERARBEITEN GEMEINSAME ANSIEDLUNGSSTRATEGIE FÜR INNOVATIVE UNTERNEHMEN



RG11: PROJEKT VORBEREITUNG REGIONALE AUFTRAGSVERGABE 264-702 MIO CHF (STUDIE HSG)⁴

IO3: GEMEINSAMES MOBILITÄTSKONZEPT MIT EINFACHEM, GRENZÜBERSCHREITENDEM REGIONALEM TARIFSYSTEM

5. Massnahmen zweiter Priorität

Auch bei den Massnahmen zweiter Priorität bezüglich der zeitlichen Abfolge kann zwischen solchen unterschieden werden, welche nur im Fall eines Tiefenlagers in ZNO Sinn machen, und solchen, welche sowohl mit als auch ohne Tiefenlager an die Hand genommen werden könnten.

5.1. Massnahmen zweiter Priorität, welche nur im Fall eines Tiefenlagers Sinn machen

IO11: NEUE RHEINBRÜCKE ZUR UMFHRUNG DER GROSSEN ZENTREN ZÜRICH/WINTERTHUR/SCHAFFHAUSEN MIT DEM AUSHUB UND DEN RADIOAKTIVEN BAHNTRANSPORTEN

5.2. Massnahmen zweiter Priorität, welche sowohl mit als auch ohne Tiefenlager an die Hand genommen werden könnten

IO9: DOPPELSPURAUSSBAU NEUHAUSEN-WINTERTHUR UND NEUHAUSEN-RAFZ

IO8: SH-BASEL IN 50 MINUTEN ALLE 30 MINUTEN, MIT GA UND HALBTAX

FI4: INNOVATIONSZENTRUM FÜR MATERIALWISSENSCHAFTEN

⁴ Ohne Tiefenlager ZNO ist gemäss Studie der HSG zu berücksichtigen, dass der Perimeter für die regionale Auftragsvergabe grösser ist als die vom BFE bezeichnete Tiefenlagerregion.



FI7: START-UP HUB ZNO

RG9: STEIGERUNG DER STEUERATTRAKTIVITÄT FÜR JURISTISCHE PERSONEN

KN7: BESUCHERZENTRUM AM RHEINFALL UND NATURPARKZENTRUM

RG7: VERLEGUNG EINES BUNDESAMTES (ODER VON TEILEN EINER BUNDESBEHÖRDE) NACH ZNO

GE2: LIVING LAB ZUM THEMA "ENERGIE"

KN12: ERLEBNISPARK ZÜRCHER WEINLAND

6. Strukturierung der Massnahmen nach Wirkungspereimetern

Die Festlegung des Wirkungspereimeters war relativ anspruchsvoll und ist als provisorisch zu betrachten. Wie einleitend dargelegt, wurde zwischen folgenden Wirkungspereimetern unterschieden:

Lokal OFI-Gemeinden,

Lokal Infra-Gemeinden,

Sub-Region Weinland,

Sub-Region Schaffhausen,

Sub-Region Thurgau,

Sub-Region Süddeutschland,

Überregional (ganz ZNO),

National,
International.

Im Folgenden wird der Versuch einer Zuordnung der laufenden Projekte sowie der Massnahmen 1. und 2. Priorität zu diesen Wirkungssperimetern unternommen. Dabei sind in gelber Farbe diejenigen Massnahmen dargestellt, welche nur im Fall von ASR=ZNO sinnvoll sind. Die grün dargestellten Massnahmen können auch ohne Tiefenlager für die Gesamtregion von Wert sein. Bei den grünen Massnahmen fehlen die speziellen Auswirkungen auf die OFI- und Infragemeinden.

Die Arbeitsgruppe Regionalentwicklung legt Wert darauf zu betonen, dass die Perimeterangaben nicht limitierend verstanden werden dürfen, sondern als Schwerpunkte zu verstehen sind.

Wirkungssperimeteranalyse laufende Projekte sowie Massnahmen mit Prio 1 und Prio 2



nur falls ASR=ZNO



auch wenn ASR nicht
ZNO

	spez OFI-G	spez Infra-G	ZNO-ZH	ZNO-SH	ZNO-TG	ZNO-D	CH	Internat.
FI9: Projekt Regionaler Kompetenzcluster Tiefenlager (Studie HSG)								
IA1: Synthesebericht als wichtiges Arbeitsinstrument								
IA2: Transformation der Regionalkonferenz ZNO in eine dauerhafte Organisation der regionalen Partizipation								
IA7: Begleitung Monitoring Impact gTI								

IA8: Projekt Kohärente Kommunikation Regionalentwicklung im Fall Tiefenlager ZNO								
RG10: Nachhaltige Finanzierung Impact gTI durch Abgeltungen und Kompensationsmassnahmen								
RG3: Immobilienfonds								
F11: Nukleares Forschungszentrum								
F18: Institut für geolog. Tiefenlagerung IGT								
RG11: Projekt Vorbereitung Regionale Auftragsvergabe 264-702 Mio CHF (Studie HSG)								
ÖN10: "Unsichtbare" OFA ohne VA (u-OFA)								
KN13: Integrative Ansiedlung der TL- Arbeitskräfte und Bereitstellung der notwendigen Infrastruktur								
ÖN8: Land-, Walderhalt und Trinkwasserschutz								
RG12: Projekt Regionale Verankerung Planungs- und Betriebsgesellschaft gTI Standortvertrag (Studie HSG)								
GE3: Klimafreundliche Realisierung des gTI								
ÖN9: Harmonische Einbettung in den ländlichen Raum und Gestaltungskonzept Oberflächeninfrastruktur								



IO11: Neue Rheinbrücke zur Umfahrung der grossen Zentren Zürich/Winterthur/Schaffhausen mit dem Aushub und den radioaktiven Bahntransporten								
RG6: Besucherzentrum								
FI4: INNOVATIONSZENTRUM FÜR MATERIALWISSENSCHAFTEN								
FI6: Beantragen von Bundesgeldern für die Finanzierung von Hochschulen								
FI7: Start Up Hub ZNO								
GE2: Living Lab zum Thema "Energie"								
IA9: Implementierung leistungsfähige Organisationsstruktur für die Regionalentwicklung (Studie HSG)								
IO3: Gemeinsames Mobilitätskonzept mit einfachem, grenzüberschreitendem regionalem Tarifsysteem								
IO7: Zusammenarbeit im Rahmen der NRP								
ÖN2: Gemeinsame Regionale Entwicklungsstrategie in einem offenen Beteiligungsprozess								
RG5: Erarbeiten gemeinsame Ansiedlungsstrategie für innovative Unternehmen								

RG7: Verlegung eines Bundesamtes (oder von Teilen einer Bundesbehörde) nach ZNO								
IA4: Projekt Regionalmanagement (Ustü RSE)								
IA5: Projekt Regionalprodukte (Ustü RSE)								
IA6: Projekt Tourismus (Ustü RSE)								
KN12: Erlebnispark Zürcher Weinland								
KN7: Besucherzentrum am Rheinfall und Naturparkzentrum								
RG8: Weinland in Wert setzen								
RG9: Steigerung der Steuerattraktivität für juristische Personen								
IO9: Doppelspurausbau Neuhausen-Winterthur und Neuhausen-Rafz								
IO8: SH-Basel in 50 Minuten alle 30 Minuten, mit GA und Halbtax								
ÖN7: Partizipative Räumliche Entwicklungsstrategie RES								

Im Moment verfügt die Subregion TG nur über eine einzige Massnahme, welche ausschliesslich in ihrem Perimeter wirksam würde. Sie wäre aber an sämtlichen Massnahmen im Perimeter „ZNO all“ mitbeteiligt.

Falls das Tiefenlager nicht in ZNO realisiert wird, entfallen die Massnahmen mit spezifischem Wirkungssperimeter bei den OFI- und Infrastrukturgemeinden.

7. Kostenschätzung und Finanzierung

Für einige der Massnahmen wurden erste Kostenschätzungen vorgenommen. Diese wurden allerdings in der Arbeitsgruppe Regionalentwicklung nicht vertieft besprochen. Es handelt sich lediglich um grobe Schätzungen.

Gemäss dem Leitfaden des BFE für die Ausarbeitung von Vorschlägen für regionale Entwicklungsstrategien stellen Abgeltungen und eventuell Kompensationsmassnahmen die hauptsächliche, unabdingbare Quelle von finanziellen Mitteln für die Umsetzung der in diesem Dokument vorgestellten Massnahmen dar.

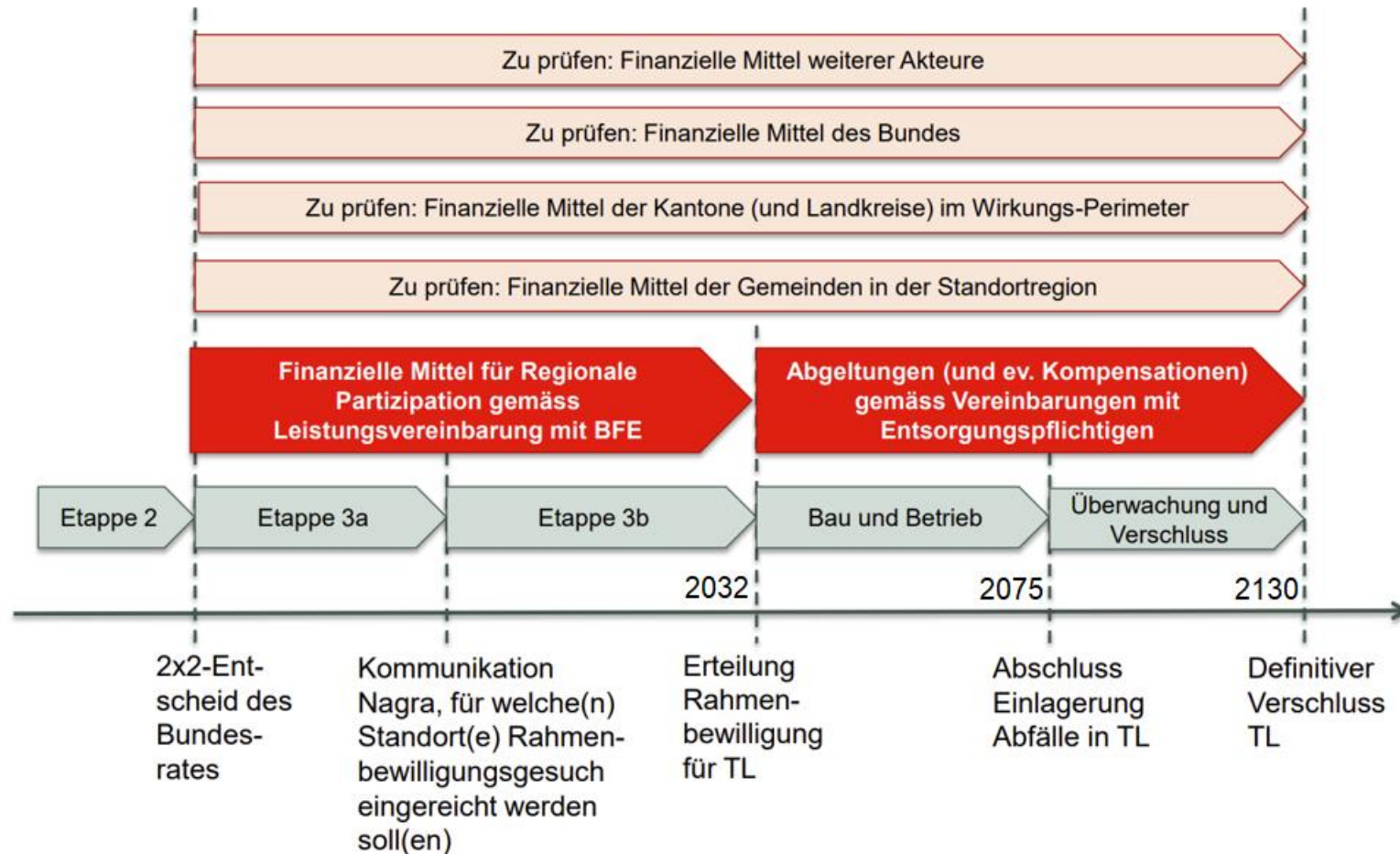
Flankierend sind je nach Projekt ausserdem zu prüfen:

- Finanzielle Mittel der Gemeinden in der Standortregion
- Finanzielle Mittel der Kantone und Landkreise im Wirkungssperimeter
- Finanzielle Mittel des Bundes
- Finanzielle Mittel weiterer Akteure.

Ohne Tiefenlager entfallen die Mittel aus Abgeltungen und eventuell Kompensationen, und es stehen für die Realisierung nur die Mittel der Gemeinden, der Kantone und Landkreise, des Bundes und weiterer Akteure zur Verfügung.



Abb. 6 *Finanzieller Rahmen*



8. Fazit

Variante A)

Sollte die Nagra im September 2022 einen Entscheid ASR=ZNO kommunizieren, gibt der vorliegende Massnahmenkatalog wertvolle Inputs bezüglich prioritär zu ergreifender Massnahmen.

Die Arbeitsgruppe empfiehlt, in diesem Fall als erstes die Massnahme

[IA9: Implementierung leistungsfähige Organisationsstruktur für die Regionalentwicklung \(Studie HSG\)](#)

umzusetzen, damit eine von allen Akteuren legitimierte Organisation zur Verfügung steht. Dazu ist gemäss Massnahmenbeschreibung ein Budget von CHF 210'000 für die Jahre 2023/2024 erforderlich.

Variante B)

Sollte die Nagra im September 2022 einen anderen Entscheid als ASR=ZNO kommunizieren, entfallen die in diesem Dokument als spezifisch Tiefenlagerbezogen gekennzeichneten Massnahmen. Alle anderen Massnahmen können aber, falls der Wille für eine rRegionsübergreifende Zusammenarbeit auch ohne Tiefenlager vorhanden ist, mit einem reduzierten Budget (ohne Abgeltungsfinanzierung) trotzdem umgesetzt werden. Auch in diesem Fall wäre mit Massnahme IA9 zu starten (siehe oben).

Anhang 1: Zugang zur Datenbank der Arbeitsgruppe Regionalentwicklung

<https://app1.rapid.swiss>

Username: agre.XXYY (XX = Zwei erste Buchstaben des Vornamens, YY= Zwei erste Buchstaben des Nachnamens)

Passwort: Dieses ist beim ersten Login via «Password Recovery» zu setzen

Verfügen Sie noch über keinen Zugangscode? Senden Sie eine Mail an: [harald.jenny\(at\)sicoa.ch](mailto:harald.jenny(at)sicoa.ch).

Anhang 2: Übersicht der Regionalentwicklungsmassnahmen

Hinweis: die Beschreibungen sind bei den einzelnen Feldern direkt per Link hinterlegt.

Arbeitsgruppe Regionalentwicklung ZNO:
Massnahmenkatalog 2022-2031

Stand am 22.7.2022



Direkter Bezug gTI



Indirekter Bezug gTI



Unabhängig von gTI

	2022 ASR	2023	2024 RBG	2025	2026	2027	2028	2029 BR	2030	2031 REV
Bildung und Ausbildung										
KOSTENLOSE KINDERBETREUUNG UND GANZTAGESSCHULEN				BA1: KKB + GTS						
Jugend-Naturcamps und Naturerlebnisrouten						BA2: JNC + EL				



Erlebnispfade								BA3: EP		
Entwicklung Regionales Gewerbe										
Immobilienfonds		RG3: ImmoFonds								
Besucherzentrum		RG6: BesZen								
Nachhaltige Finanzierung Impact gTI durch Abgeltungen und Kompensationsmassnahmen		RG10: ABGKOMP								
Steuererlass (z.B. direkte Bundessteuer) für Personen im Tiefenlagerperimeter / Reduktion der Vermögenssteuer					RG4: SteuRedN					
Steigerung der Steuerattraktivität für juristische Personen					RG9: SteuRedJ					
Projekt Vorbereitung Regionale Auftragsvergabe 264-702 Mio CHF (Studie HSG)								RG11: Aufträge		
Projekt Regionale Verankerung Planungs- und Betriebsgesellschaft gTI Standortvertrag (Studie HSG)								RG12: PlanAG		
Weinland in Wert setzen (ongoing)	RG8: ZHWert									
Erarbeiten gemeinsame Ansiedlungsstrategie für innovative Unternehmen		RG5: AnStratInno								
Initiative zur gesunden und regionalen Ernährung (vom Acker zum Tisch)		-	RG1: GRE							

Verlegung eines Bundesamtes (oder von Teilen einer Bundesbehörde) nach ZNO				<u>RG7: BFESH</u>	-					
Kraftwerk am Rheinfall					<u>RG2: KAR</u>				-	
Forschung / Innovation										
Institut für geolog. Tiefenlagerung IGT			<u>F18: IGT</u>							
Projekt Regionaler Kompetenzcluster Tiefenlager (Studie HSG)			<u>F19: CompClust gTI</u>							
Nukleares Forschungszentrum					<u>F11: NukFI</u>					
Swiss Transit Lab			<u>F12: TransitLab</u>							
Start Up Hub ZNO				<u>F17: StartupHub</u>						
INNOVATIONSZENTRUM FÜR MATERIALWISSENSCHAFTEN					<u>F14: InnoMat</u>					
Ausbildungs- und Forschungscampus im Themenspektrum Nachhaltiges Bauen und Grüne Energien					<u>F15: FICampGrün</u>					
Beantragen von Bundesgeldern für die Finanzierung von Hochschulen						<u>F16: FISSH</u>				
«SAFE-SH»							<u>F13: SafeSH</u>			

Gesundheit, Medizinische Versorgung										
Regioprojektebus				GM1: Migrosbus						
Camping Stellplätze						GM2: Camping				
Pflegebeitrag für pflegende Angehörige							GM3: Pflege			
Grüne Energien										
Klimafreundliche Realisierung des gTl		GE3: E-gTl								
Vorzeigeregion der (atomstromfreien) E-Mobilität				GE1: Emobility						
Living Lab zum Thema "Energie"						GE2: Eliving				
Information und Aufklärung										
Projekt Kohärente Kommunikation Regionalentwicklung im Fall Tiefenlager ZNO	IA8: KommRE									

Synthesebericht als wichtiges Arbeitsinstrument		IA1: Synthese								
Transformation der Regionalkonferenz ZNO in eine dauerhafte Organisation der regionalen Partizipation		IA2: Partizipation								
Begleitung Monitoring Impact gTI		IA7: Monitoring								
Implementierung leistungsfähige Organisationsstruktur für die Regionalentwicklung im Zusammenhang mit dem Tiefenlager (Studie HSG)		IA9: Org RE								
Interkantonale (-nationale) Standortmarketing-Kampagne						IA3: Marketing				
Projekt Regionalmanagement (Ustü RSE)	IA4: RegioRoc									
Projekt Regionalprodukte (Ustü RSE)	IA5: RegProd									
Projekt Tourismus (Ustü RSE)	IA6: Touris									
Infrastruktur und ÖV										
Zusammenarbeit im Rahmen der NRP		IO7: NRP-Team								
Neue Rheinbrücke zur Umfahrung der grossen Zentren ZH/WI/SH mit dem Aushub und den radioaktiven Bahntransporten						IO11: PontduGard				
Erlebnisbus (hop on hop off)			IO4: HOPONOFF							

SH-Basel in 50 Minuten alle 30 Minuten, mit GA und Halbtax				<u>IO8: BS-SH</u>						
Doppelspurausbau Neuhausen-Winterthur und Neuhausen-Rafz				<u>IO9: 2x2G</u>						
Gemeinsames Mobilitätskonzept mit einfachem, grenzüberschreitendem regionalem Tarifsysteem				<u>IO3: ZNO-ABO</u>						
Hängebrücke Wangental					<u>IO5: Brücke WT</u>					
Entwicklung «Schaffhausen Süd»						<u>IO1: SH-S</u>				
Gästekarte mit inkludiertem ÖV							<u>IO6: GastÖV</u>			
Wohnraum für Familien freispielen								<u>IO2: Family</u>		
VIA RHENANA - RENT EVERYTHING - andersartigen exklusiven Lebensraum erleben									<u>IO10: Rhenana</u>	
Kulturvernetzung										
Integrative Ansiedlung der TL-Arbeitskräfte und Bereitstellung der notwendigen Infrastruktur										<u>KN13: INFRA</u>
Wasserbetriebene Rheinfall-Standseilbahn			<u>KN1: StBRhL</u>							
Erlebnispark Zürcher Weinland				<u>KN12: ErlebnisP</u>						



Altstadt an den Rhein				<u>KN2: Rheinstadt</u>	-					
Besucherzentrum am Rheinflall und Naturparkzentrum				<u>KN7: Regioneum</u>						
Schweizerisches Militärmuseum					<u>KN3: MilMus</u>					
Wassertaxi auf dem Rhein					<u>KN8: Wassertaxi</u>					
Smarter Intercity – internationale Modellregion						<u>KN4: SmartCity</u>				
Kulturprogramm "Junge Kulturschaffende Zürich Nordost"						<u>KN9: JUKU</u>				
Bahn auf den Randen							<u>KN5: Randenbahn</u>			
Lebendige Altstadt mit Strahlkraft							<u>KN10: Neustadt</u>			
Weinhotel im Klettgau								<u>KN6: Weinhotel</u>		
Luftseilbahn auf die Burg Hohenklingen								<u>KN11: LSH</u>		
Naturpark-Ferienregion Südschwarzwald									<u>KN14: Natur SSW</u>	
Ökologie und Nachhaltigkeit										

Gemeinsame Regionale Entwicklungsstrategie in einem offenen Beteiligungsprozess		ÖN2: ONE-RE							
Partizipative Räumliche Entwicklungsstrategie RES		ÖN7: PART-RES							
Harmonische Einbettung in den ländlichen Raum und Gestaltungskonzept Oberflächeninfrastruktur		ÖN9: Einbettung							
ÖN10: "Unsichtbare" OFA ohne VA (u-OFA)		ÖN10: U-OFA							
ÖN8: Land-, Walderhalt und Trinkwasserschutz									ÖN8: LA-WA-WA
Förderung baubiologischer und energetischer Wohnraumsanierungen			ÖN3: ÖSAN						
CO2 neutrale Vorzeigestadt Schaffhausen					ÖN1: ZeroCO2				
Erhaltung und Aufwertung der Biodiversität, Schaffung von Biodiversitätsöasen					ÖN4: BIO-DIV				
Sockelunterstützung Naturpark							ÖN6: Naturpark		
Autarkes, genossenschaftliches, generationenübergreifendes Wohnviertel									ÖN5: Gen House

Anhang 3: Mitglieder der Arbeitsgruppe Regionalentwicklung ZNO

Email Adresse	Name	Subregion
clemens.bolli@bfe.admin.ch	Clemens BOLLI	BFE
harald.jenny@sicoa.ch	Harald JENNY	Fachbegl.
lucafasnacht@hotmail.com	Luca FASNACHT	Präsident AG
verena.siegwart@truttikon.ch	Verena SIEGWART	Protokoll
ck@zekadesign.de	Christian KAISER	Subreg D
dominic.boehler@jestetten.de	Dominik BOEHLER	Subreg D
thomas.auer@gailingen.de	Thomas AUER	Subreg D
martin.steinebrunner@dkst.info	Martin STEINEBRUNNER	Subreg D
wilske@hochrhein-bodensee.de	Sebastian WILSKE	Subreg D
iren.eichenberger@bluewin.ch	Iren EICHENBERGER	Subreg SH
nina.schaerrer@gmx.ch	Nina SCHAERRER	Subreg SH
andrea.meier@sh.ch	Andrea MEIER	Subreg SH
christoph.schaerrer@generis.ch	Christoph SCHAERRER	Subreg SH
sandra.egger@sh.ch	Sandra EGGER	Subreg SH
stefan.sigrist@stsh.ch	Stefan SIGRIST	Subreg SH
m.birk@diessenhofen.ch	Markus BIRK	Subreg TG
daniel.stutz01@tg.ch	Daniel STUTZ	Subreg TG

thomas.reinhard@tg.ch	Thomas REINHARD	Subreg TG
felix.juchler@bluewin.ch	Felix JUCHLER	Subreg ZH
gili.maeder@gmx.net	Gilbert MAEDER	Subreg ZH
ziegler-juerg@bluewin.ch	Jürg ZIEGLER	Subreg ZH
kathiganz55@gmail.com	Kathi GANZ	Subreg ZH
manuel.frei@truellikon.ch	Manuel FREI	Subreg ZH
ma.guenthardt@bluewin.ch	Martin GUENTHARDT	Subreg ZH
peter.muggli@sbb.ch	Peter MUGGLI	Subreg ZH
stoll.peter@bluewin.ch	Peter STOLL	Subreg ZH
reto.fritschi@latschbacher.ch	Reto FRITSCHI	Subreg ZH
w.wipf@bluewin.ch	Walter WIPF	Subreg ZH
annette.spoerri@bd.zh.ch	Annette SPÖRRI	Subreg ZH
beat.lattmann@sapartners.ch	Beat LATTMANN	Subreg ZH
claudia.guertler@bluewin.ch	Claudia GÜRTLER	Subreg ZH
matthias.knill@konsulenten.ch	Matthias KNILL	Subreg ZH
martin@martin-zuber.ch	Martin ZUBER	Subreg ZH